

West Side Story

by Irving Shulman · Language: DE

Summary by booksummaryai.com —

<https://booksummaryai.com/country/de/west-side-story-zusammenfassung>

Summary

In 60 Sekunden

An der West Side Manhattans kämpfen die weißen Jets und die puertoricanischen Sharks um ein von Trümmern übersätes Revier. Riff, der Anführer der Jets, fordert die Sharks zu einer Schlägerei heraus und zieht seinen Freund Tony zurück ins Bandenleben. Auf einem Tanzabend verliebt sich Tony in Maria, die Schwester des Anführers der Sharks, und die beiden planen, gemeinsam der Gewalt zu entkommen. Als die Schlägerei tödlich endet, tötet Tony in Trauer und Wut, und eine in Demütigung erzogene Lüge führt ihn in die Schusslinie. Maria bleibt allein zurück und wirft beiden Banden den Hass vor, der sie alle vernichtet hat.

Warum es sich lohnt

Diese Romanfassung verwandelt ein wegweisendes Musical in schnelle, straßennahe Prosa und lässt dich mitten im Revierkrieg leben, statt ihn aus einem Theatersessel zu betrachten. Sie ist deine Zeit wert, wenn du Romeo und Julia liebst und sehen willst, wie eine moderne Großstadt die Tragödie schärft, oder wenn dich neugierig macht, wie Liebe und Hass sich eine Straßenecke teilen können. Leser, die für Geschichten von Einwanderern, Banden und verlorener junger Liebe schwärmen, finden hier die vertraute Handlung roh und unmittelbar erzählt.

Die Handlung

Das Revier

Die West Side von Manhattan ist ein Viertel aus Mietskasernen und schuttübersäten Grundstücken, und jeder Zentimeter davon ist umkämpft. Die Jets, eine weiße Bande, und die Sharks, eine puertoricanische Bande, kämpfen um das Territorium, und der Roman eröffnet mit einer Straßenschlacht zwischen ihnen, die den Revierkampf etabliert, der die Handlung antreibt. Riff, der Anführer der Jets, will seine Bande an die Spitze des Viertels, und er beschließt, dass der einzige Weg, die Besitzfrage zu klären, eine große Schlägerei mit den Sharks ist. Um das hinzukriegen, braucht er einen Mann, der sich bereits abgewandt hat. Tony, ein ehemaliger Jet, arbeitet in Docs Drogerie und hat das Interesse am Bandenleben völlig verloren; er träumt von einem besseren Leben jenseits des Konflikts. Riff kommt in die Drogerie und bearbeitet ihn, und obwohl Tony zögert und sich lieber aus Bandenangelegenheiten heraushält, sagt er zu, an dem Tanzabend im Gym teilzunehmen. Unterdessen ist Maria, Bernardos jüngere Schwester, kürzlich aus Puerto Rico angekommen und arbeitet in einem Brautmodengeschäft, und Anita, Bernardos

Freundin, wacht über sie. Die Bühne ist bereitet: zwei Banden, ein Stück Boden und ein Junge, der dachte, er sei draußen.

Der Tanz

Im Gym stehen sich Jets und Sharks in angespannter Konfrontation gegenüber. Dann sieht Tony Maria am anderen Ende des Raums, und sie sieht ihn. Sie fühlen sich augenblicklich zueinander hingezogen und tanzen miteinander trotz der Feindschaft zwischen ihren Gruppen, und in diesem Moment hört der Revierkampf auf, für beide von ihnen etwas zu bedeuten. Nach dem Tanz folgt Tony Maria zu ihrem Wohnhaus und spricht mit ihr über den Feuertreppenabsatz, eine Szene, die bewusst an den Balkon von Romeo und Julia anklängt. Sie erklären sich ihre Liebe und verabreden sich für den nächsten Tag. Die Feuerleiter wird zu ihrer privaten, erhöhten Welt, einem Ort über dem Vorurteil und der Gewalt der Straßen unten. Nicht jeder sieht das so. Anita, furchtbar loyal gegenüber Bernardo, warnt Maria, dass die Liebe zu einem Jungen aus der rivalisierenden Bande nur Ärger bringen kann, aber Maria weigert sich, Tony aufzugeben. Bernardo, der stolze und hitzköpfige Anführer der Sharks, ein Boxer, dessen körperliche Überlegenheit ein Stolz für die Sharks ist, ist beschützerisch gegenüber seiner Schwester und seiner Freundin, und er hat keine Ahnung, was bereits im Gange ist. Zwei junge Menschen haben sich über feindliche Linien hinweg einander versprochen, und keine der Banden wird das verzeihen.

Die Schlägerei

Maria erfährt, dass die große Schlägerei bevorsteht, und fleht Tony an, sie zu verhindern. Er verspricht ihr, hinzugehen und den Kampf zu stoppen, bevor jemand verletzt wird. Die Banden treffen sich unter der Hochbahn, einem Niemandsland zwischen ihren Territorien, das als neutraler Boden gewählt wurde, und Riff und Bernardo kämpfen mit Messern. Tony greift ein, um den Kampf zu stoppen, aber im Gerangel sticht Bernardo auf Riff ein und tötet ihn. Als er sieht, wie sein bester Freund stirbt, ergreift Tony das Messer und tötet Bernardo, bricht sein Versprechen an Maria und verwandelt die Rivalität in eine Vendetta. Das Klappmesser ist die Waffe der Banden, ein Symbol für Männlichkeit, Gewalt und die tödliche Natur ihres Konflikts; Chinos Pistole, die er nach der Schlägerei besorgt, verändert die Natur des Konflikts von Messerkämpfen zu tödlichem Schusswechsel. Chino, ein Mitglied der Sharks, das von Marias Familie als ihr Ehemann vorgesehen war, besorgt sich eine Waffe und schwört, Tony als Rache für Bernardos Tod zu töten. Er sagt Maria, dass Tony ihren Bruder getötet hat, und lässt sie zerschmettern, aber immer noch in Tony verliebt zurück. Als Tony zu ihr kommt, weicht sie zunächst in Wut von ihm zurück, dann vergibt sie ihm, und sie bekräftigen ihre Liebe und planen, gemeinsam aus der Stadt zu fliehen. Tony versteckt sich im Keller von Docs Drogerie, dem Treffpunkt der Jets und einem neutralen Boden, wo Tony arbeitet und die Jets sich oft versammeln; es ist der Ort, an dem sich vieles von der Bandenplanung und der finalen Tragödie zuspitzt, und Maria verspricht, ihn dort zu treffen, nachdem sie die Flucht organisiert hat.

Die Lüge

Anita kommt zu Marias Wohnung und findet sie beim Packen vor, um mit Tony wegzulaufen. Wütend über den Verrat versucht sie, Maria zur Vernunft zu bringen, aber Maria fleht um Hilfe, und Anita, trauernd um Bernardo, willigt widerwillig ein, mit einer Botschaft zu Docs zu gehen, dass Maria sich verspätet, aber trotzdem kommt. In der Drogerie belästigen die Jets, noch immer um Riff trauernd, sie und greifen sie beinahe an. Gedemütigt und wütend erzählt sie ihnen eine Lüge: dass Chino Maria gefunden und sie erschossen hat. Doc hört die Lüge wiederholt und sagt Tony, der sich im Keller versteckt, dass Maria tot ist. Tony, außer sich vor Trauer, rennt auf die Straßen und ruft, Chino solle auch ihn töten. Auf der Straße nahe der Drogerie rennt er auf Chino zu und ruft nach ihm, und dann sieht er Maria lebendig. Sie stürzen aufeinander zu, und Chino erschießt ihn. Tony stirbt in Marias Armen, während Jets und Sharks sich um die Szene versammeln. Maria sagt den versammelten Mitgliedern beider Banden, dass der Hass Riff, Bernardo und jetzt Tony getötet hat, und beschuldigt sie alle der kollektiven Schuld. Sie weigert sich zurückzuschlagen, und die Banden zerstreuen sich langsam, die Vendetta durch die Tode gebrochen, und lassen Maria allein mit Tonys Leiche zurück.

Figuren

- Tony: Ein ehemaliger Jet, der ausgestiegen ist, arbeitet in Docs Drugstore und träumt von einem Leben jenseits der Banden. Von Riff zurückgeholt, findet er die Liebe mit Maria, verliert bei der Rumble die Kontrolle und stirbt, einer Lüge hinterher.
- Maria: Bernardos jüngere Schwester, frisch aus Puerto Rico angekommen und in einem Brautmodengeschäft tätig. Sie liebt Tony gegen alle Warnungen und steht am Ende allein über seinem Leichnam, ohne zurückzuschlagen zu wollen.
- Riff: Der Anführer der Jets, entschlossen, sich das Viertel zu eigen zu machen, der Tony zurück ins Bandenleben zieht und bei der Rumble unter Bernardos Messer stirbt.
- Bernardo: Der stolze, hitzköpfige Anführer der Sharks und Boxer, der Maria und Anita beschützt. Er tötet Riff bei der Rumble und wird von Tony dafür getötet.
- Anita: Bernardos Freundin und Marias treue Freundin, nach der Rumble zwischen beiden zerrissen. Die Brutalität der Jets gegen sie in Docs Drugstore erzeugt die Lüge, die Tony tötet.
- Chino: Ein Shark, der laut der Arrangements ihrer Familie Maria heiraten sollte. Nach Bernardos Tod tauscht er das Messer gegen eine Schusswaffe und wird zum Werkzeug von Tonys Tod.
- Doc: Der Besitzer des Drugstores, auf dessen neutralem Boden sich die Jets treffen und Tony arbeitet. Er wiederholt Anitas Lüge an Tony und schickt ihn so in den Tod auf der Straße.

Themen

Territorium und Zugehörigkeit: Der Krieg zwischen den Jets und den Sharks wird auf schuttreichen Grundstücken und Mietskasernenblöcken ausgetragen, auf Boden so karg, dass der Kampf selbst wertvoller erscheint als die Beute. Riff glaubt, dass der Besitz des Viertels durch eine Schlägerei entschieden werden muss; Bernardo glaubt dasselbe von der anderen Seite. Was

keiner von beiden sieht: Das Territorium ist nichts wert gegen das, was der Kampf kostet – Riff und Bernardo sterben beide unter der Hochbahn für einen Streifen Niemandsland. Das Buch will sagen: Zugehörigkeit, die durch Ausgrenzung definiert wird, fordert immer ein Opfer, und der Häuserblock selbst zahlt den Preis nie – die Jungen zahlen ihn.

Liebe über Feindeslinien hinweg: Tony und Maria begegnen sich auf einem Tanzabend, auf dem ihre Banden in angespannter Front gegenüberstehen, und ihre sofortige Verbindung ignoriert jede Grenze, die das Viertel zieht. Ihre Geständnisse auf der Feuerleiter finden buchstäblich über den Straßen statt, in einer privaten Welt, die die Banden nicht erreichen. Anita warnt Maria, dass die Liebe zu einem Rivalen nur Ärger bringen kann, und die Handlung widerlegt sie auf die grausamste Weise nicht: Marias Liebe überlebt sogar die Nachricht, dass Tony ihren Bruder getötet hat. Das Buch besteht darauf, dass Liebe echt sein kann und trotzdem nicht reicht, weil die Welt um sie herum ein Schuldbuch der Groll-Salden führt.

Eskalation und die Pistole: Der Konflikt der Banden beginnt mit Fäusten und Springmessern, Waffen, die Regeln und Rituale mit sich bringen. Nach der Schlägerei besorgt sich Chino eine Pistole, und der Charakter des Konflikts wechselt von Messerkämpfen zu tödlichen Schüssen. Ein Messerkampf hat Sieger; eine Pistole hat nur Leichen. Tonys Tod durch Chinos Pistole zeigt, was passiert, wenn die Ehre dem Gerät weicht, und Marias Anklage an beide Banden benennt die Eskalation selbst als den Mörder. Das Buch warnt: Jede Stufe der Waffensteigerung verkleinert den Raum, in dem noch jemand zurücktreten kann.

Die Lüge, die tötet: Anita geht zu Doc, um Maria und Tony zu helfen, und die trauernden Jets schikanieren sie dafür und beinahe vergewaltigen sie. Ihre Lüge – Chino habe Maria erschossen – entsteht direkt aus ihrer Brutalität, und Docs Wiederholung der Lüge treibt Tony auf die Straße, im Glauben, die Frau, die er liebt, sei tot. Die Tragödie ist eine Kette: Grausamkeit erzeugt eine Lüge, die Lüge erzeugt Trauer, die Trauer erzeugt einen Tod. Wie die verfehlte Nachricht in Romeo und Julia ist der tödliche Fehler keine Bosheit, sondern zerbrochene Kommunikation in einer Welt, die zu wütend ist, um zuzuhören.

Kollektive Schuld: Am Ende verflucht Maria nicht einen einzelnen Mörder. Sie sagt den versammelten Mitgliedern beider Banden, dass der Hass Riff, Bernardo und nun Tony getötet hat, und beschuldigt sie alle zusammen. Keine einzelne Hand hat den ersten Schlag geführt; die Fehde war ein gemeinsames Bauwerk, und jeder, der auf dieser Straße stand, hat daran mitgebaut. Ihre Weigerung zurückzuschlagen durchbricht den Kreislauf nicht genau durch Vergebung, sondern durch Verweigerung – sie wird sich nicht in das Schuldbuch der Rache eintragen. Die letzte Aussage des Buches ist, dass Tragödien wie diese keinen einsamen Schurken haben, nur eine Gemeinschaft, die den Hass wählte und mit ihren Kindern bezahlte.

Symbole

- The fire escape: Die eiserne Leiter vor Marias Fenster ist der Ort, an dem Tony und Maria ihre Liebe erklären, in bewusster Anlehnung an Romeo und Julias Balkon. Sie steht für eine private, erhöhte Welt über dem Vorurteil und der Gewalt der Straßen darunter — eine Welt, die die

beiden erreichen, aber nie behalten können.

- The switchblade: Die bevorzugte Waffe der Banden, das Messer steht für Männlichkeit, Gewalt und die ritualisierten Regeln ihres Konflikts. Als Chino nach der Rumble eine Schusswaffe beschafft, endet die Ära des Messers: Der Konflikt verlagert sich von Messerkämpfen zu tödlichem Schusswechsel, und die Schusswaffe wird zum Werkzeug von Tonys Tod.

- Doc's drugstore: Der Treffpunkt der Jets und ein neutraler Boden, auf dem Tony arbeitet, ist der Drugstore der Ort, an dem Bandenplanung geschieht und sich die letzte Tragödie zuspitzt. Dass ein neutraler Ort zum Schauplatz der tödlichen Lüge wird, zeigt, wie die Vendetta selbst Boden verschlingt, der sicher sein sollte.

- The highway underpass: Das Niemandsland zwischen den Territorien der Banden, als neutraler Boden für die Rumble gewählt, steht für die Grenze, die beide Banden beanspruchen und keine besitzt. Genau hier scheitern die Regeln der Neutralität: Riff stirbt dort, und die Vendetta wird dort geboren.

Das Ende erklärt

Das Ende weigert sich, Chino zum Schurken zu erklären. Marias Anklage verteilt die Schuld auf jedes Gesicht auf der Straße: Der Hass hat alle drei Jungen getötet, und jeder Anwesende trug ein Stück davon. Ihre Weigerung zurückzuschlagen ist der eine Akt des Buches, der den Kreislauf durchbricht — keine verdiente Vergebung, sondern verweigerter Rache. Manche Leser sehen in ihrer finalen Einsamkeit ein düsteres Urteil: Die Liebe kam zu spät und zu kurz, um etwas zu ändern, und das Viertel wird einfach neue Jungen finden, um die Reihen zu füllen. Andere lesen es als die einzige mögliche Hoffnung, denn die Fehde stirbt mit den Toten, und endlich jemand benennt den Hass laut beim Namen. Die Parallele zu Romeo und Julia verschärft den Punkt — in beiden sterben die Liebenden an einer Lüge und einer Fehde, die sie nie gewählt haben — aber der urbane Schauplatz fügt etwas hinzu, das dem Original fehlt: das Gefühl, dass die Gewalt nicht Schicksal ist, sondern Politik, nachts aufs Neue beschlossen von Jungen, die glauben, der Häuserblock sei ein Leben wert. Ob die Auflösung der Banden als Wandel zählt oder nur als Erschöpfung, ist die Frage, die das Ende bewusst offenlässt.

Die besten Zitate

- "Chino hat Maria gefunden und erschossen sie." - Anita

- "der Hass hat Riff, Bernardo und jetzt Tony getötet" - Maria

Kritik

Als Romanfassung ist das Buch an das Skelett seiner Vorlage gebunden, und die Prosa rast manchmal von Handlungspunkt zu Handlungspunkt, statt darin zu verweilen; Figuren wie Chino und Doc bekommen weit weniger Innenleben, als die Tragödie verlangt. Die Bandenmitglieder jenseits der zentralen sechs verschwimmen zu Typen, und die puertoricanischen Figuren drohen vor allem durch die Feindseligkeit der Jets gesehen zu werden. Leser, die die Lieder wollen,

vermissen die Musik, und wer eine tiefgründige gesellschaftliche Analyse der Einwanderergeschichte sucht, bekommt Atmosphäre und Ereignisse statt Argumente. Die Stärken sind Schwung und Klarheit; der Preis ist die Tiefe.

In einem Satz

Ein Junge, der die Banden verlassen hat, ein Mädchen, das gerade erst angekommen ist, und eine im Zorn erzogene Lüge machen aus einem Kampf um ein paar Häuserblocks drei Tote und eine unbeantwortete Anklage.

Für wen sich das Buch eignet

Leser, die Romeo und Julia lieben und sein Gerüst unter der Haut einer modernen Großstadt erkennen wollen, und alle, die sich für Geschichten von Banden, Einwanderung und verlorener Liebe begeistern. Auch ideal für Musical-Fans, die neugierig auf die Geschichte hinter dem Musical sind.